

Gesellschaft | Das älteste Kloster des Abendlandes in St-Maurice wird 1500 Jahre alt

Ein Papst war schon da...

ST-MAURICE | Das Jubiläumsjahr steht bevor: Ab dem 22. September feiert sich die Abtei von St-Maurice ein Jahr lang. Religion, Brauchtum und Kultur werden im Sinne der Abtei zelebriert.

SEBASTIAN GLENZ

Kommt der Papst oder nicht? Diese Frage treibt nicht nur die Verantwortlichen der 1500-Jahr-Feierlichkeiten in St-Maurice um. Seit Längerem schon wird gemunkelt, dass der oberste Hirte der katholischen Kirche einen Abstecher ins Wallis machen könnte. Mitorganisator und alt Staatsrat Jean-Jacques Rey-Bellet hat die Frage schon x-mal gehört und hat eine überraschende Antwort parat: «Aber der Papst war doch schon da.» Ach ja? «Natürlich», sagt Rey-Bellet mit einem Schmunzeln. «Der Papst der koptisch-orthodoxen Kirche, Tawadros II., hat vor wenigen Tagen die Abtei Saint-Maurice aus Anlass des 1500-jährigen Bestehens besucht.»

Rom vielleicht, Paris ein Erfolg

Ob nun aber tatsächlich auch Papst Franziskus vorbeikommt, steht noch in den Sternen, sagt Rey-Bellet. «Es wäre schön, wenn er kommen könnte. Genaues wissen wir aber noch nicht.» Sicher ist, in St-Maurice hat man sich für das bevorstehende Jubiläumsjahr einiges vorgenommen – und bereits manches realisiert. Wie beispielsweise die Ausstellung im Louvre. Im Frühjahr 2014 wurden die wertvollsten Gegenstände aus dem Kirchenschatz während dreier Monate im Louvre in Paris ausgestellt. Der Louvre widmete dem ältesten Kloster des Abendlandes eine profunde Schau. Ausgestellt wurden na-

mentlich Meisterwerke der frühchristlichen und mittelalterlichen Goldschmiedekunst. Rey-Bellet spricht rückblickend von einem grossen Erfolg. «Die Ausstellung im Louvre wurde sehr gut besucht und erntete wohlwollende Kritiken.»

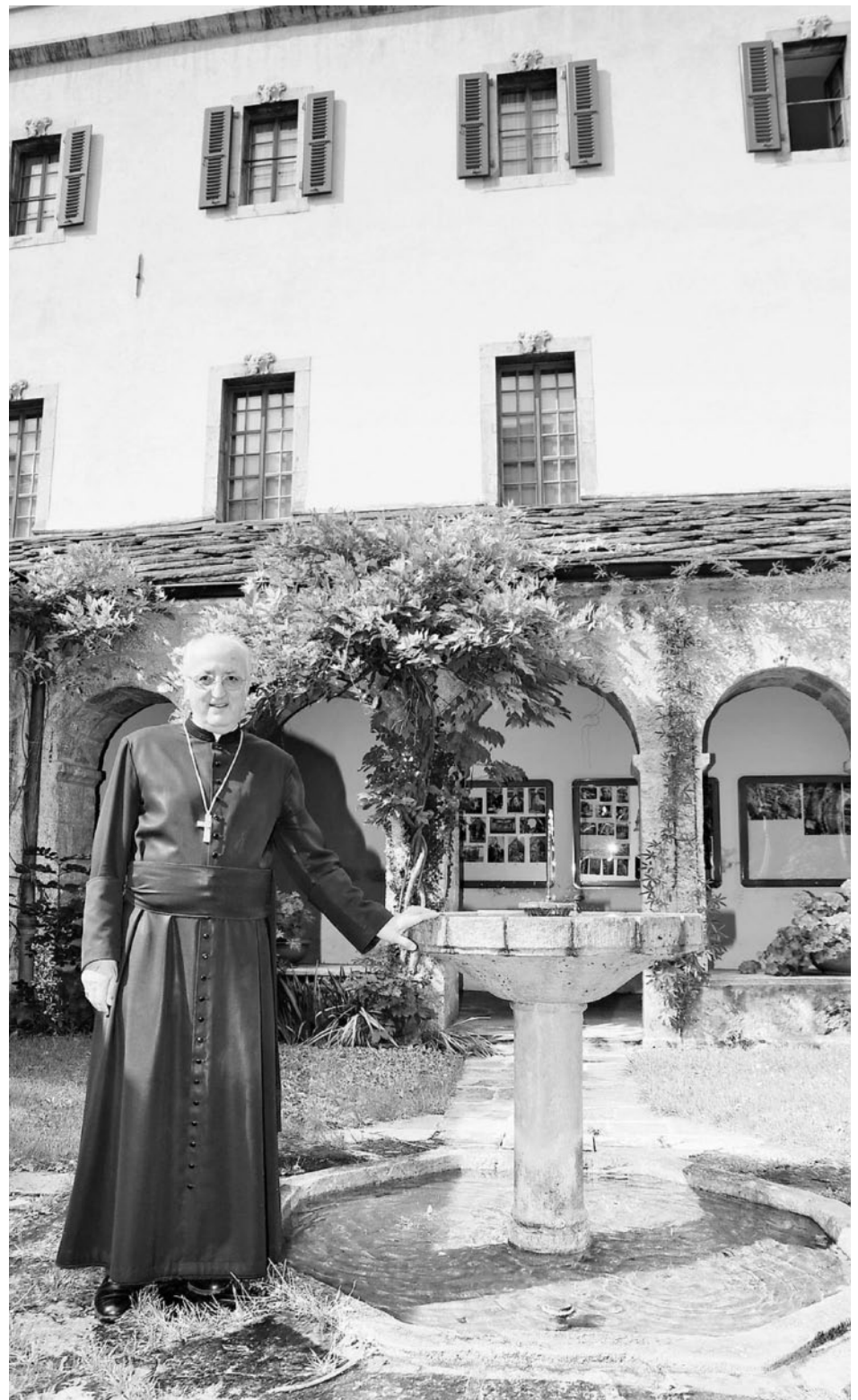
Weihnachtsmesse auf Eurovision

Das Jubiläumsjahr hat aber noch anderes zu bieten: Neben wissenschaftlichen Publikationen, an denen mehr als 30 Wissenschaftler mitgearbeitet haben, Strassentheatern, religiösen Feierlichkeiten und musikalischen Konzerten überträgt Eurovision die Weihnachtsmesse 2014 direkt aus der Basilika St-Maurice in verschiedene europäische Länder. Insgesamt sind fürs ganze Jahr mehr als zwanzig Veranstaltungen geplant.

Zugänglich ist ab Ende September auch wieder der Stiftungsschatz der Abtei, zu dem unter anderem ein Sardonyx-Gefäss, der Theoderich-Schrein, eine von Karl dem Grossen geschenkte Wasserkanne, ein Kopfreliquiar des heiligen Candidus und die Schreine der beiden Heiligen Mauritius und Sigismund gehören. Die Ausstellungsräume wurden dazu extra vergrössert und neu angeordnet. Zum Jubiläum wird von Swissmint, der früheren Eidgenössischen Münzstätte, zudem eine spezielle Münze angefertigt.

1500 JAHRE ABTEI

Mit 1500 Jahren Gebet ohne Unterbruch gilt das Kloster Saint-Maurice als das älteste Kloster Europas bzw. des Abendlandes. Historische Publikationen, künstlerische Darbietungen, religiöse Feierlichkeiten sowie verschiedene Kundgebungen zeichnen das Jubiläumsjahr aus.



Startschuss. Für Abt Joseph Roudit und das Kloster in St-Maurice beginnen die Jubiläumsfeierlichkeiten.